OptimaSolar
Aargau

2026

DENKMALPFLEGE UND ENERGETISCHE SANIERUNG

Dialog zwischen Alt und Neu

Bild: The 2024 Norman Foster Solar Awards (NFSA) at the Swiss Solar Prize Ceremony — Norman Foster Foundation

Über uns

Elisabeth Stettler
Präsidentin OptimaSolar Aargau

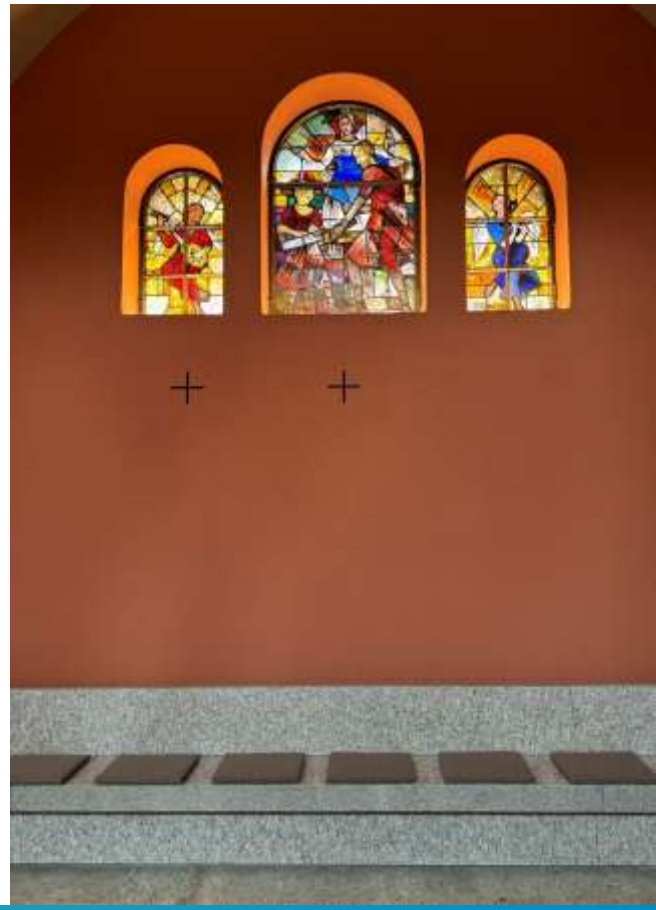
OptimaSolar
Schweiz – Suisse

Beat Kegel
Verwaltungsrat Plan-K;
Gründer von Kegel Klimasysteme

PLAN-K

Preisträger des Watt d'Or und des Building Award

Netto-Null Kirchen von Plan K.
Unsichtbare Klimatechnik.



Video: Wie funktioniert die neue Heizung in der Kirche Herz Jesu in Zürich?

Denkmäler sind historische Zeitzeugen.
Sie knüpfen sich an Erlebnisse und Erinnerungen.
Sie zeugen von gesellschaftlichem Wandel.
Sie überdauern die Jahrhunderte und behaupten sich in einem sich verändernden Umfeld.

Denkmäler sind ein Stück Gegenwart.

OptimaSolar
Aargau

So schützen wir unsere Geschichte

Schutz-Stärke:

1. **Ortsbildschutz**
   Bundesinventar (ISOS)

2. **Kulturdenkmäler + Denkmalschutzobjekte**
   Kantonal geschützt

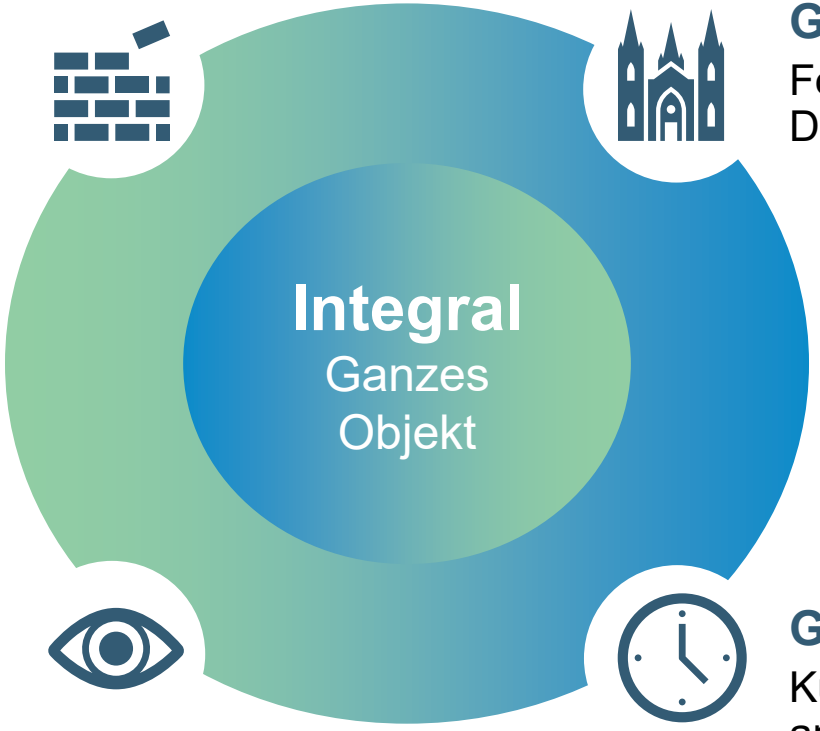
3. **Kommunal geschützt**
   Z.B. Kirche Herz Jesu ZH

4. Bauinventar/Ortsbild

Schutzumfang:

Substanz
Historische Materialien und Bauteile

Gestalt
Form, Proportion, Dach und Fassade



Wirkung
Sichtbarkeit, Fernwirkung, Ortsbild

Geschichte
Kulturelle und architektonische Bedeutung

Im Kanton Aargau sind **61 Ortsbilder** von nationaler Bedeutung verzeichnet.

3.2 Kulturdenkmäler von kantonaler Bedeutung, kantonale Denkmalschutzobjekte

kmäler sollen als historische Zeitzeugen und als identitäts-
endes Kulturgut in ihrer historischen Substanz und Erscheinung
glichst unverändert erhalten bleiben.

Knapp 1100 Gebäude im Kanton Aargau sind kantonale Denkmalschutzobjekte. Dies entspricht deutlich weniger als 0,5 % des Gebäudebestands.

Bei Denkmalschutzobjekten und deren Umgebung braucht es eine Bewilligung, um eine Solaranlage installieren zu dürfen.

Solaranlagen dürfen kantonale Denkmalschutzobjekte nicht wesentlich beeinträchtigen.

Solaranlagen auf oder an kantonalen Denkmalschutzobjekten sind daher mit den Schutzzielen in der Regel nicht vereinbar und nicht oder höchstens mit weitreichenden Auflagen bewilligungsfähig.

Das Inventar der kantonalen Denkmalschutzobjekte finden Sie unter: www.ag.ch/bks › Kultur › Kulturpflege › Denkmalpflege › Inventare › Kantonale Schutzobjekte

Für eine Beratung wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Kantonale Denkmalpflege

Quelle: BVU Solarbroschüre 2026 des Kanton AG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)[1]

2026

Open article in different language: FR | IT

Art. 18*a* Solaranlagen und energetische Sanierungen[53 54]

[1] In Bau- und in Landwirtschaftszonen bedürfen auf Dächern oder an Fassaden genügend angepasste Solaranlagen keiner Baubewilligung nach Artikel 22 Absatz 1.[55] Solche Vorhaben sind lediglich der zuständigen Behörde zu melden.

[2] Das kantonale Recht kann:

a. [56]bestimmte, ästhetisch wenig empfindliche Typen von Bauzonen festlegen, in denen auch andere Solaranlagen und energetische Sanierungen ohne Baubewilligung zulässig sind;

b. in klar umschriebenen Typen von Schutzzonen eine Baubewilligungspflicht vorsehen.

[2bis] In Bauzonen sind Strukturen, welche die Gewinnung von Solarenergie über und am Rande von Parkplatzarealenmit 15 oder mehr Parkplätzen ermöglichen, grundsätzlich zonenkonform. Die Gemeinden können in ihrer Raumplanung Parkplatzareale bezeichnen, bei denen solche Strukturen nicht oder nur unter gewissen Voraussetzungen zulässig sind. Sie können solche Strukturen auf allen oder einem Teil der Parkplatzareale mit weniger als 15 Parkplätzen für grundsätzlich zonenkonform erklären.[57]

[3] Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler oder nationaler Bedeutung bedürfen stets einer Baubewilligung. Sie dürfen solche Denkmäler nicht wesentlich beeinträchtigen.

[4] Ansonsten gehen die Interessen an der Nutzung der Solarenergie auf bestehenden oder neuen Bauten den ästhetischen Anliegen grundsätzlich vor.

aSolar

Neue Kirche Altstetten (ZH)

Flach geneigte Pultdächer mit PV-Anlagen

Adresse: Zürich Altstetten

Schutzstärke: kommunales Inventar

Baujahr: 1941

Ausführung: 2023

Bauherrschaft: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

Planung: Plan-E AG

Keine wesentliche Beeinträchtigung:
von unten kaum sichtbar, niemand schaut von oben

Bleichegebäude Lenzburg (AG)

„Unsichtbare“ Solarziegel

Adresse: Lenzburg (AG)

Schutzstärke: Kommunales Inventar

Baujahr: 18. Jahrhundert

Ausführung: 2026

Bauherrschaft:
Verein Industriekultur am Aabach

Planung: am-architektur

Keine wesentliche Beeinträchtigung:
Optisch kaum erkennbar

Gemeinsam für mehr Solar im Aargau

Kirche von Trin

Das wohl schönste Beispiel der Schweiz

Adresse: Trin (GR)

Schutzstärke: Bundesinventar (ISOS): Trinser Dorfbild
Das Kirchengebäude St. Germaun als „spätgotische Kirche von 1491“ wurde mit dem Erhaltungsziel A vermerkt und nicht das Dachmaterial, welches erst um 1900 montiert wurde.

Jene Bereiche, welche das Schutzobjekt einzigartig oder charakteristisch machen, werden durch die PV-Anlage nicht tangiert.

Keine wesentliche Beeinträchtigung:
Das Schutzobjekt wird in seiner geschützten Beschaffenheit und Wirkung durch eine Solaranlage nur unerheblich oder gar nicht eingeschränkt (Urteil 1C_26/2016 vom 16. November 2016, E. 3.2.).

185% Reformierte PEB-Kirche Trin, 7014 Trin GR.pdf

St. Katharina von Siena in Fällanden

PV-Anlagen auf einem modernen Kirchenkomplex

Adresse: Fällanden

Schutzstärke: keine

Baujahr: 1973

Ausführung: 2024

Bauherrschaft:
Kath. Kirche Fällanden

Planung: Studer Architektur, Ennetbaden (AG)

Energetische Sanierung:
Das Dach war undicht.
Neu ist Solar ein integraler Baubestandteil und stärkt die architektische Wirkung als prägnantes Baumaterial

St. Katharina von Siena in Fällanden

Klimageräte sorgen für konstant für 20 Grad

Adresse: Fällanden

Schutzstärke: keine

Baujahr: 1973

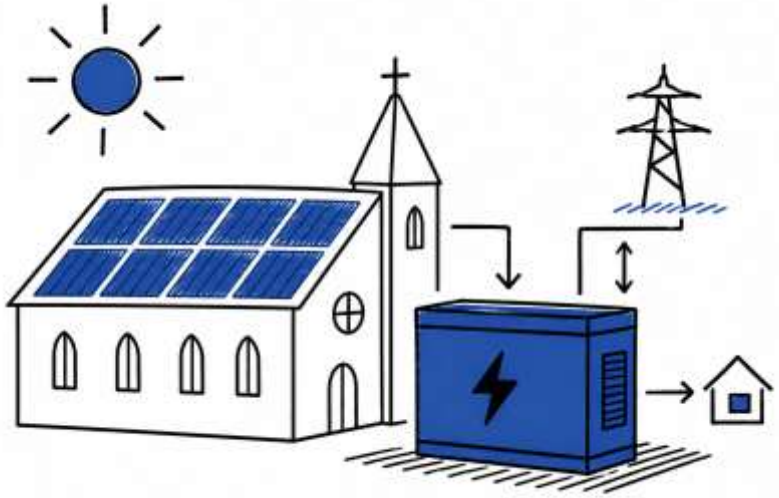
Ausführung: 2024

Bauherrschaft:
Kath. Kirche Fällanden

Planung: Studer Architektur, Ennetbaden (AG)

Energetische Sanierung:
Integrierte Lösung von Kegel Klimasysteme

Warum wir am ERFA sind



OptimaSolar Aargau

- Solarfläche steigern
- Bestehende Infrastruktur
- Zweit-beste Objekte
- Regional verankert
- Wir finanzieren gemeinschaftlich, wo es finanziell eng wird.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Habt ihr bereits eigene Erfahrungen gesammelt?

Gibt es ein Erfolgsrezept?

Ja.

Bestand ist wertvoll.
Wir «kämpfen» nicht gegen die Denkmalpflege, sondern wir suchen gemeinsam Lösungen, die langfristig Bestand haben.

Zum Einstieg: BVU Solarbroschüre 2026 des Kanton AG

Spickzettel

- **Klare Zielsetzung**: was wollen wir erreichen?
  Luft heizen vs. Stein aufwärmen. Stromproduktion auf dem Kirchengelände oder auf dem Dach? Netto Null!
- **Expertise an Bord** holen:
  z.B. Plan-K, Architekt Studer, Ennetbaden
- **Frühzeitig das Gespräch mit der Denkmalpflege** suchen und vorbereitet kommen. Visualisierungen mitbringen.
- **Lösungsoffen** ins Gespräch gehen:
  «Wie können wir energetisch sanieren und den Schutzstatus trotzdem erhalten?»
- **Zeit für Lösungsfindung**

PLAN-K

OptimaSolar Aargau

2026

Kontakt:

Dr. Beat Kegel
Mobil: 079 409 71 89
Mail: info@kegel-klimasysteme.ch

Kontakt:

Elisabeth Stettler
Mobil: 079 822 62 94
Mail: verwaltung@optimasolar-ag.ch

VIELEN DANK!

Linksammlung

Weiterführende Informationen

Beschreibung	Link
Plan K: Referenz Herz Jesu Kirche Video:	https://www.plan-k.swiss/referenzen/sanierung-kirche-herz-jesu https://www.youtube.com/watch?v=xRjYCK-7oQY&feature=youtu.be
OptimaSolar Aargau Genossenschaft	https://optimasolar-ag.ch/
BVU Kanton Aargau: Solarbroschüre	https://www.ag.ch/media/kanton-aargau/bvu/energie/bauen-energie/vollzugshilfen-und-formulare/solarbroschuere-2026.pdf
Das Inventar der kantonalen Denkmalschutzobjekte	www.ag.ch/bks › Kultur › Kulturpflege › Denkmalpflege › Inventare › Kantonale Schutzobjekte
AGIS-Karte schützenswerte Ortsbilder «ISOS-basiert»	https://www.ag.ch/de/themen/staat-politik/daten-und-zahlen/geoportal/online-karten
Bauinventar Bleichegebäude Lenzburg	INV-LEN957 Bleichegebäude am Aabach, 18. Jh. (Dossier (Bauinventar))

OptimaSolar Schweiz

Seit 2013 haben die regionalen **OptimaSolar** Genossenschaften mit **1000 Genossenschafterinnen** bereits **75 PV-Anlagen** zwischen dem Lac Léman und der Ostschweiz realisiert.

Stand Juni 2026

Businessplan Solargenossenschaft

So funktioniert die Finanzierung

Die **OptimaSolar Aargau** sucht Genossenschaftskapital und baut damit grosse Solaranlagen.

Den **Solarstrom verkaufen** wir an den Dachbesitzer, die Nachbarn und auf dem Markt.

Mit dem **Ertrag** schreiben wir die Anlagen ab und reinvestieren.

Dachbesitzer profitieren von günstigem Strom oder Dachmiete.

Den Gewinn teilen wir unter den **GenossenschafterInnen** auf.

So werden Sie Genossenschafter:

Mind. ein Anteilsschein à 1’000.- CHF auf unser Website zeichnen

Projekt Nüeltschehof

Gemeinsam für mehr Solar im Aargau

Geplante Anlagengrösse in Wohlenschwil:

- **175 kWp**
- **700 qm Dachfläche**
- **460 kWh Batteriespeicher**
- **Fokus: Abend/Nachtstrom, netzdienlich**

OptimaSolar Aargau

Werden Sie Genossenschafter(in)!

So können Sie uns unterstützen

Wir suchen Gleichgesinnte, die die Energiewende fördern möchten und das Vorgehen gut finden. Durch Ihre Mitwirkung verankern wir die Genossenschaft im ganzen Aargau.

So funktioniert‘s:

- Anteilsscheine à 1000.- CHF auf unserer Website zeichnen
- An der jährlichen GV mitdiskutieren, wie der Gewinn investiert werden soll

Es gibt anschliessend für Sie keine weiteren Verpflichtungen.

Sie wollen noch mehr unterstützen?

Genossenschafter werben

Genossenschafter wird man durch den Kauf von Anteilsscheinen.
Je mehr Kapital wir zusammen bekommen, desto mehr Anlagenprojekte können wir aufbauen.

Dachflächen vermitteln

Wir freuen uns auf neue Anlagenprojekte!

Aktiv Mitarbeiten!

Wir suchen technisch Interessierte, die Lust und Zeit haben Solar- und Batterieprojekte im Aargau gemeinsam mit Solarexperten zu koordinieren.

Technikfans und Projektleitende gesucht!